

# SANDRA VÖLKER IST PLEITE

Sandra Völker jubelt nach einem Rennen. Die in Lübeck geborene Freistil- und Rückenspezialistin beendete 2008 ihre Karriere

Foto: BONGARTS

# Eine Olympiaheldin verkloppt ihre Karriere

Von DIRK WEITZMANN

**Der tiefe Sturz eines Weltstars!**

Sandra Völker (40) ist eine der erfolgreichsten deutschen Schwimmerinnen. 45-malige Deutsche Meisterin, mehrfache Weltmeisterin, Olympiazweite 1996 in Atlanta. Doch geblieben ist ihr nichts von ihrem Ruhm. Sie ist pleite.

Mit rund 100 000 Euro steht Völker bei den Gläubigern in der Schuld (BILD berichtete). Das Insolvenzverfahren läuft. Nun kommt das Leben der Lübeck

ckerin unter den Hammer. Eine Olympia-Heldin verkloppt ihre Karriere...

Ein Hamburger Auktionshaus (b.i.s. Auktion) startet heute um 10 Uhr mit der Online-Versteigerung (endet am 18. Mai).

Die Liste umfasst 188 Positionen. Darunter viele edle Stücke wie die olympische Silber-Medaille (Mindestgebot 15 000 Euro) oder Bronze-Medaille (ab 12 000). Aber auch Kurioses wie das WM-Maskottchen von 2001 (Mindestgebot 10 Euro), Nasenklemmen (ab 1 Euro) oder ein Startblock mit Autogrammen von u.a. Michael Phelps, Britta Steffen (ab 1000 Euro).

Insolvenzverwalterin Verena Vogt zu BILD: „Das Ziel ist, dass alle Gläubiger komplett bedient werden und das Insolvenzverfahren vorzeitig beendet werden kann. Das wäre mit rund 100 000 Euro erreicht.“ Ein Überschuss dient als Startkapital für ein neues Leben...

Das alte endete mit Hartz IV und Offenbarungseid. Nach dem Karriereende hatte sich Völker beim Kauf einer Eigentumswohnung in Hamburg verkalkuliert und privat vergaloppiert. „Ich bin gescheitert“, sagte sie zu BILD.

Jetzt hofft sie auf einen neuen Start.

ab € 15 000

Völkers Olympia-Silber von 1996

ab € 1

Nasenklemmen

ab € 1000

Ein signierter Startblock

ab € 10

Plüsch-Maskottchen der WM 2001

## Tot mit 43 in Hamburg Steffen trauert um Lieblings-Sprecher



Schock bei der Schwimm-DM in Berlin! Hallensprecher Kai Steinbrunn (43) wurde Dienstag in seiner Hamburger Wohnung tot aufgefunden.

Die Polizei geht von einem natürlichen Tod aus. Bekannt wurde Steinbrunn, nachdem Olympiasiegerin Britta Steffen (30) ihm bei der EM 2012 in Debrecen ihre Silbermedaille vom 100-Meter-Freistil-Rennen schenkte.



Kai Steinbrunn mit der Medaille von Britta Steffen (o.)  
Fotos: KAYSER, DPA

## Nowitzki verliert und fordert mehr Energie

Dirk Nowitzki (35) droht erneut ein viel zu langer Urlaub. Der Superstar verlor trotz 26 Punkten mit Dallas das fünfte Spiel in der ersten Play-off-Runde der NBA 103:109 gegen San Antonio, liegt in der Best-of-seven-Serie jetzt 2:3 zurück. Aber Nowitzki gibt nicht auf, denkt schon an die sechste Partie: „Wir müssen mit viel mehr Energie rausgehen und sie mehr fordern, wenn wir am Freitag gewinnen wollen!“



Nowitzki (l.) im Duell mit Spurs-Star Tim Duncan  
Foto: AFP

## Mit Helm! Fußballer gedenken Senna

Senna wurde 1988, 1990 und 1991 Weltmeister



Foto: STEFAN SIMON

Berührende Geste für einen der größten Formel-1-Fahrer aller Zeiten! Gestern vor 20 Jahren verstarb Ayrton Senna (34) bei einem Unfall während des Grand Prix von San Marino in Imola. In Gedenken an ihn

ren Nationalhelden liefen die Profis des brasilianischen Erstligisten Corinthians vor dem Pokal-Spiel gegen Manaus (3:0) mit Rennhelmen in Sennas Design ein und setzten diese vor dem Anpfiff kurz auf.



Die Profis von Corinthians São Paulo mit Helmen im legendären Senna-Design. Ayrton Senna wurde in São Paulo geboren  
Foto: REUTERS

## Abschied für Gold-Maria! Nun wird sie TV-Expertin

Von THORSTEN FELSKE

Eine ganz große Sportlerin geht...

Großer Bahnhof für Ski-Königin Maria Höfl-Riesch (29): Gestern wurde sie in ihrer Heimat Garmisch-Partenkirchen endgültig vom Leistungssport verabschiedet. Mit Fan-Klub, Bürgermeister – und ihren Eltern.

Im Februar hatte sie nach dem dritten Olympia-Sieg ihre Karriere beendet und sich mit Ehemann Marcus in den



Glücklich: Maria mit vielen kleinen Fans in ihrem Heimatort Garmisch

Urlaub verabschiedet. „Wir waren fünf Tage in New York und danach zwei Wochen in der Karibik auf St. Barth. Ich konnte es richtig genießen, da ich keinen Trainingsplan dabei hatte.“

Das nächste Mal auf Ski will Maria frühestens im Oktober stehen. „Da

ist der Weltcup-Auftakt in Sölden. Da werde ich vielleicht schon als Fernseh-Expertin dabei sein. Aber nicht den ganzen Winter. Dann hätte ich ja das gleiche Leben wie bisher.“ Für welchen Sender sie arbeiten wird, ist noch unklar.



Maria mit Ehemann Marcus  
Fotos: SCHMIDHUBER